



2020-2021

Jahresbericht



Tengwood Organization

2020-2021

Jahresbericht - Tengwood Organization

1. Juli 2020 – 30. Juni.2021



UNSERE SPONSORON:

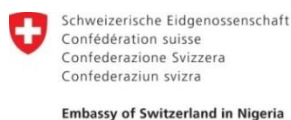
**BERND THIES
STIFTUNG**

**Marianne & Benno
Lüthi Stiftung**

*Maria and Kurt
Tenger*

Stiftung Ormella

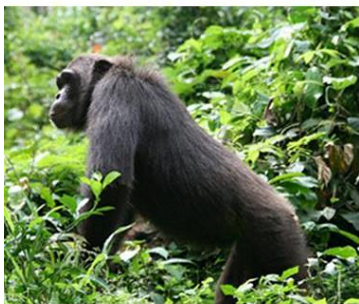
Wietlisbach Foundation



TENGWOOD ORGANIZATION

Tengwood Organisation wurde am 9. Dezember 2010 in Wallisellen, Schweiz gegründet und wir sind mittlerweile in das elfte Jahr ihres Bestehens eingezogen. Dieser Bericht deckt die Zeitspanne vom 1. Juli 2020 – 30. Juni 2021 ab.

Tengwood Organisation hat sich seit der Gründung den Problemen des Arten- und Umweltschutzes auf lokaler wie auch auf internationaler Ebene angenommen. Der Schutz der Wildtiere beginnt bei der lokalen Bevölkerung. Ein grosser Einfluss auf den Artenschutz ist auch International festzustellen. Die Nachfrage nach natürlichen Ressourcen der Weltweit steigenden Bevölkerung bringen die Regenwälder und deren Tiere in arge Bedrängnis. Gründe dafür sind, Abholzung, illegale Jagd, Waldrodung für Monokulturen und die steigende Anzahl der Weltbevölkerung. Tengwood Organisation hat sich zum Ziel gesetzt den meist gefährdeten Drill Affen sowie den Nigeria-Kamerun Schimpansen zu helfen und dies auf lokaler wie auch auf internationaler Ebene. Damit wir diese wunderbaren Primaten helfen können müssen wir die lokale Bevölkerung miteinbeziehen. Hier ist es wichtig, dass wir den Schutz des Lebensraums des Drills und der Schimpansen erhalten können, denn ohne Regenwald gibt es keine Überlebenschmöglichkeit für diese herrliche Tiere. Auch wird es National wie auch International wichtig sein, dass wir den illegalen Handel mit Tropenholz, Leberthierhandel und Buschfleischhandel in den Griff bekommen.



Abholzung und der Verlust des Lebensraums, illegale Jagd und illegaler Verzehr sowie der Handel mit Wildtieren sind nach wie vor die größte Bedrohung für die Tier- und Pflanzenarten auf der Welt. In der Region Nigeria-Kamerun erschwert der Mangel an angemessenen Bildungschancen für die lokale Bevölkerung wirksame Umweltschutzbemühungen. Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt der Tengwood Organisation in der Naturschutzerziehung; Mit diesem Programm wollen wir die Wahrnehmung der lokalen Bevölkerung auf die Wichtigkeit des Schutzes des Regenwaldes und der geschützten Wildtiere aufmerksam machen.

Zusätzlich zu diesem neuen Bildungsprojekt, begleiten wir weiterhin unser "Sauberes Wasserprojekt" im Cross River Nationalpark, Okwango Divisional Headquarters in Butatong. Dieses Wasserprojekt bietet Park Rangers sowie Mitarbeitern und Besuchern des Nationalparks und dem nahe gelegenen Dorfes Butatong kostenlos sauberes und sicheres Trinkwasser. Dieses Projekt hat einen direkten Nutzen für die Ranger, die an vorderster Front des Schutzes der Wildtiere und des Regenwaldes stehen. Die Dorfbewohner des nahegelegenen Dorfs Butatong, die nun sauberes Trinkwasser im Park beziehen dürfen, unterstützen verstärkt durch das Programm die Schutzbemühungen der Nationalpark Ranger. Dies ist ein grosser Schritt, damit der Nationalpark besser geschützt werden kann.

FINANZEN

Kosten für Projekte der Tengwood Organization werden von verschiedenen großzügigen öffentlichen und privaten Sponsoren, Spendern, Zuschüssen mehrerer Wohltätigkeitsorganisationen und unseren treuen passiven Mitgliedern finanziert. Darüber hinaus wurden unserer Organisation verschiedene Dienstleistungen und technischer Support kostenlos zur Verfügung gestellt. Dank all dieser großzügigen Unterstützung konnten wir die Tengwood Organization in den letzten 11 Jahren erfolgreich finanzieren und leiten.

Die anhaltende globale Pandemie hat zu weit verbreiteten wirtschaftlichen Schwierigkeiten geführt, die die Finanzierung von Naturschutzbemühungen erschwert haben; Aus diesem Grund ist unsere Fähigkeit, Mittel für Projekte zu beschaffen, begrenzt. Trotz der Schwierigkeiten werden wir auch in Zukunft versuchen weitere Projekte zu finanzieren und sind zuversichtlich, dass dies dank unseren Partnern auch gelingen wird. Unsere Umweltbildungsinitiative im 2020-2021 wurde durch großzügige Spenden der Bernd Thies Stiftung gefördert, wobei eine Reihe weiterer Spender zu Projekten beigetragen haben. Ganz herzlichen Dank an all unsere Unterstützer für ihre fortwährende Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten.

Das Coronavirus konnte Tengwood nicht aufhalten; die globale Pandemie hat uns vielleicht etwas verlangsamt, aber Tengwood arbeitet trotz allem weiterhin an ihren Projekten.



Schüler/innen in der Cross River Region Nigeria profitieren momentan von Tengwoods laufender Bildungsinitiative in Sachen Umwelt; im Bild oben zu sehen, nationale Parkmitarbeiter führen mit Hilfe eines der drei momentan in der Region verbreiteten Poster ein Bildungsprogramm durch; diese Poster wurden von Tengwood designed, um Kindern und Gemeinden, welche nahe der geschützten Gebiete wohnen, beizubringen, wie Menschen dazu beitragen können, Naturgebiete und Wildnis in Zukunft zu retten. Dieses Projekt läuft seit 2019 und das Poster "Beschützt die Wildnis" ist unsere neueste Ergänzung.

AKTIVITÄTEN IN 2020-2021

TENGWOODS UMWELTBILDUNGSINITIATIVE 2019 BIS 31.07.2021

Naturschutz für Gemeinden und Schulen, die in der Nähe von Schutzgebieten leben

DAS KONZEPT:

Unser "sauberes Wasser für den Naturschutz" Projekt entstand aus dem Gedanken heraus, dass die Wahrscheinlichkeit, dass Gemeinden den Naturschutz effektiv unterstützen eher gering ist, wenn sie davon nicht direkt profitieren. Tengwoods Bereitstellung eines grünen, solarbetriebenen Bohrlochs und eines Wasserreinigungssystems von Aqua-pura (www.aqua-pura.org) im Hauptsitz des nigerianischen Cross-River-Nationalparks in Butatong ermöglichte es uns, Wildhüter und ihre Gastgemeinde mit sauberem, frischem Trinkwasser zu versorgen. Das Projekt machte die Gemeinde zudem damit bekannt, wie wichtig es ist, Naturgebiete und das Leben in der Wildnis zu erhalten. Somit war auch eine pädagogische Komponente geschaffen. Bäume und Pflanzen filtern Wasserwege auf natürliche Weise, und die Tierwelt hat einen Einfluss auf die Pflanzenwelt. Zusammen versorgen sie uns mit sauberen, natürlichen Wasserquellen, wovon alle Lebewesen profitieren.



Poster 1: printed and distributed in November 2019



Posters 2 and 3: printed in January 2021 and currently being distributed



REALISIERUNG:

Stützend auf dem Erfolg unserer Bemühungen, entschieden wir uns dazu, noch weitere Gemeinden in der Cross River Region Nigerian in den Lernprozess miteinzubeziehen. Wir kreierte eine Posterreihe mittels der Hilfe Schweizer Künstler und nigerianischer Pädagogen. Sie zeigen, wie gross der Einfluss menschlicher Aktivitäten auf die Tierwelt und Naturschutz Gebiete sind. In Zusammenarbeit mit dem Nigerias Nationalpark Service, dem Cross River National-park in Cross River State/Nigeria, und WCS, werden die Poster in Bildungsprogrammen von WCS Nigeria und den Angestellten der Nationalparks in der ganzen Cross River Region angewendet.

TENGWOODS UMWELTBILDUNGSINITIATIVE IM EINSATZ:

Die Initiative begann 2019 mit dem ersten “Wasser ist Leben” Poster und läuft bis heute. Die zweiten und dritten Poster sind momentan im Umlauf und werden in Programmen in der ganzen Cross River Region angewendet. Diese Programme erklären, wie wichtig es für unsere Zukunft ist, die Wildnis zu erhalten.

Nachstehend dargestellt; eine Fotozusammenstellung von Tengwoods Umweltbildungsinitiative im Einsatz, Zeitraum 2020 bis 2021

Ein WCS Lehrerworkshop fand in der Oban Abteilung des Cross River National Parks statt, um den Inhalt der Poster den Lehrern der Region näherzubringen. Diese haben häufig ein begrenztes Wissen, wenn es um Umweltschutzideen geht. In Folge können auch ihre Schüler besser verstehen, wie sie die Welt um sie herum retten können.



***Lokale Lehrer spielen eine sehr wichtige Rolle –
Kindern zu motivieren, die Natur zu respektieren,
zu schützen und zu erhalten***

Die neuesten Tengwoodplakate wurden von WCS Nigeria im Hauptsitz des Cross River Nationalparks präsentiert, welche eine Schlüsselrolle in diesem Projekt spielen; Konservationspädagoge Louis Nkonyu (ganz rechts) ist ein Einheimischer der Cross River Region, welcher sich leidenschaftlich für die Naturschutzaufklärung einsetzt und zusammen mit den Mitarbeitern des Nationalparks von Schule zu Schule reist und Reisen für Umweltschutzprogramme organisiert.



Die Unterstützung der Gemeinde ist wichtig;

Es ist essentiell, dass Gemeinden an der Edukationskampagne teilhaben. Umweltschutzpädagoge Louis Nkonyu und die Mitarbeiter des Nationalparks halten Meetings mit den lokalen Regierungen und Gemeindeleitern, um die Tengwood Organisation vorzustellen und über den Naturschutz/Umweltschutz Bildungsinitiative und die Naturschutzbotschaften, welche wir verbreiten möchten, zu reden. Dies hilft, die Unterstützung hoch angesehener Gemeindeältester zu gewinnen. Eine Anzahl Gemeindetreffen haben unter der Verbreitung der Plakate 2 und 3 stattgefunden.

WCS Conservation Educator Louis Nkonyu und Mitarbeiter des Nationalparks überreichen das Tengwood-Poster dem Exekutivvorsitzenden des Gemeinderats von Obanliku, der ehrenwerten Frau Margaret Inde.



Die Poster wurden an Gemeinderäte und politische Beauftragte verteilt, um Unterstützung für das Projekt zu gewinnen. Frau Margarete Inde war sehr dankbar für die Unterstützung durch die Tengwood Organization. Das bereitgestellte Material gibt ihnen die Möglichkeit für Gespräche zur Sensibilisierung der Bevölkerung in den Obanliku-Gemeinden, die zum Cross-River-Nationalpark gehören. Die Akzeptanz dieses Projekts durch die Gemeindeleiterin ist für seine Akzeptanz durch die Mitglieder einer Gemeinde wesentlich.



Die Poster wurden auch anderen Lokalverwaltungsbereichen präsentiert, darunter dem geschäftsführenden Vorsitzenden des Boki Local Government Area Council, Herrn John Ewah; er drückte auch seine tiefe Anerkennung für die Bemühungen von Tengwood im Namen seines lokalen Regierungsbezirks aus.



Naturschutz kann nur mit Unterstützung der lokaler Bevölkerung wirkungsvoll umgesetzt werden



Trotz des Coronavirus, sind die nigerianischen Kinder zurück in der Schule und bereit, alles über den Schutz von Wasserwegen, Wildtieren und Umwelt zu lernen (unten eine lokale Schulgruppe und zwei Umweltschutzklubs die im Umkreis des Cross River Nationalparks leben).



Die neue Generation ist die Zukunft – helfen Sie ihnen, sich um die Natur zu kümmern

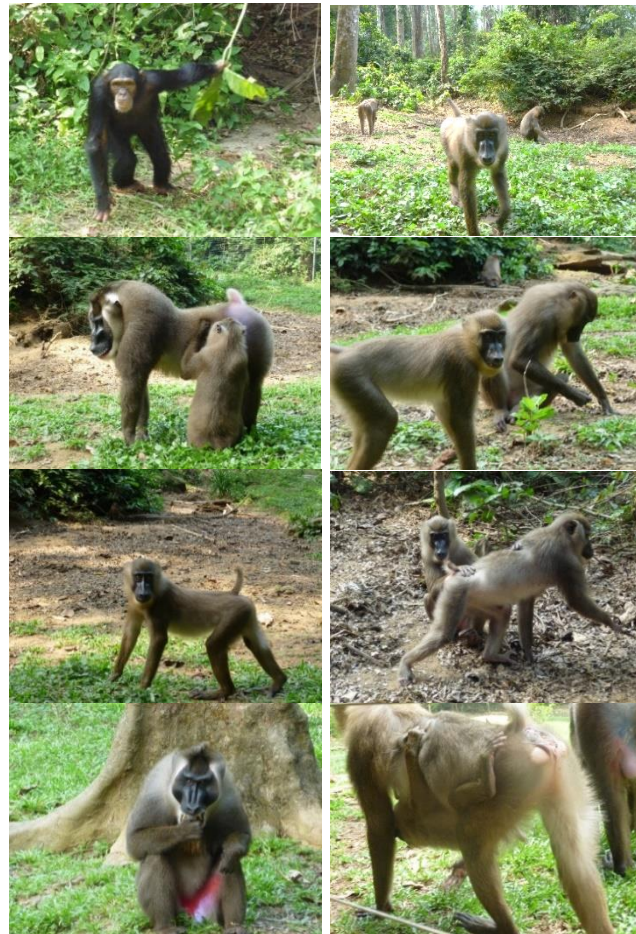
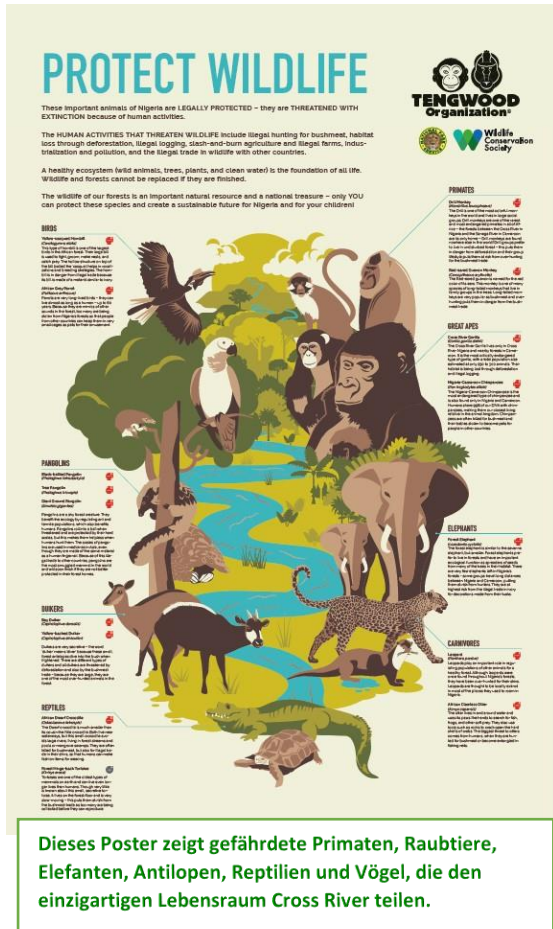


Helfen Sie uns, Lernmöglichkeiten für mehr Kinder zu schaffen, die in der Nähe von Wildtieren leben



Unser neuestes Plakat "Schützt die Wildtiere" wurde extra dafür kreiert, um bedrohte und verletzte Arten in der Cross River Region zu schützen;

Dieses Plakat wurde kreiert, um das lokale Bewusstsein für zwei stark bedrohte Primaten zu stärken: Den Nigeria-Kamerun Schimpansen (*Pan troglodytes ellioti*) und den Drill Affen (*Mandrillus leucophaeus*). Zum Schutz dieser Primaten wurde Tengwood gegründet. Das Plakat zeigt zudem noch andere bedrohte Tierarten, welche in den gleichen Wäldern leben. Zukünftige Poster könnten gefährdete Wildtiere in anderen Regionen hervorheben.



Die Tengwood Organisation wird sich immer für den Schutz dieser bedrohten Primaten einsetzen; Der Drill Affen bewohnt eine Waldregion zwischen Nigeria



und Kamerun, welche ungefähr so gross ist, wie die Schweiz. Man kann sie nirgends sonst in der Welt finden. Auch der **Nigeria-Kamerun Schimpanse** bewohnt diese Region. Beide Arten sind durch Lebensraumverlust bedroht. Sie sind zudem höchst angreifbar für den Buschfleischhandel. Während unserer Buschfleischstudie von 2015-2018 fanden wir Drills und Schimpansen, welche offen auf Buschfleischmärkten verkauft wurden. Seit der globalen Pandemie erzählen uns unsere Kontakte in Nigeria, dass aufgrund der mangelnden Jobmöglichkeiten, die Leute noch abhängiger sind von Buschfleisch, um ihren täglichen Proteinbedarf zu decken.

DAS BUSCHFLEISCH-PROJEKT VON TENGWOOD

Die Unterbindung des illegalen Wildtierhandels ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir nutzen die zahlreichen Informationen und Daten, die wir zum Buschfleischproblem in der Region Nigeria-Kamerun gesammelt haben, um zu klären, wie der Handel funktioniert und wie Buschfleisch in Afrika vom Wald über den Markt zum Verbraucher gelangt. Diese Informationen werden angesichts der aktuellen globalen Pandemie immer wichtiger.



Buschfleisch auf nigerianischen Märkten (links und Mitte) und ein Schuppentier, das während Tengwoods Studie in Schweizer Flughäfen beschlagnahmt wurde (rechts).

COVID-19 und Wildnis; Wo ist der Zusammenhang?

Viele Leute fragen sich: "Gibt es eine Verbindung zwischen Buschfleisch und Covid-19?" Die Antwort ist ein "JA". Das Wort "Buschfleisch" bedeutet, dass das Fleisch von wilden Tieren (Wild) aus dem Urwald stammt.

Wild ist seit Jahrhunderten Bestandteil der Ernährung des Menschen. Wild war ein Grundnahrungsmittel, bevor es Nutztiere gab. In der Schweiz ist Wild eine Spezialität. Wie auch immer, es gibt strenge Regeln, welche die Jagd regulieren. Es gibt zudem Kontrollstellen, welche die Anzahl der Wildtiere beobachten und sicherstellen, dass die Zahlen stabil bleiben. Nahrungsmittelgesetze sind zudem in Kraft in der Schweiz und Märkte, welche hier Wild verkaufen, wie zum Beispiel Ihrem lokalen Supermarkt und Metzger, folgen sehr streng Richtlinien, welche die Behandlung, den Weiterverkauf und den Verkauf dieser Nahrungsmittel kontrollieren.



Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) ist die für die Lebensmittelsicherheit in der Schweiz zuständige Stelle und arbeitet unermüdlich daran, das Eindringen von Krankheiten in das Lebensmittelsystem zu verhindern. Tengwood hat bei unserer Studie 2012 eng mit dem BLV zusammengearbeitet von Buschfleisch an Schweizer Flughäfen.

In vielen Ländern funktionieren die Gesetze, die Durchführung und die biologischen Überwachungssysteme nicht, welche verletzte Arten schützen. In Nigeria, zum Beispiel, wird Fleisch auf öffentlichen Märkten verkauft, welche tiefe Hygienestandards haben und sehr wenig kontrolliert werden. Dies gilt auch für Asien, wo der Ursprung des Coronavirus vermutet wird. „Nasser

Markt“ ist ein Begriff für einen Markt, auf welchem man Fleisch kaufen kann, auf diesen Märkten ist es nicht aussergewöhnlich, lebendige und tote Tiere nebeneinander aufzubewahren. Wilde Tiere, welche sich in der freien Natur nie begegnen würden, prallen in solchen Märkten aufeinander. Wild-, Heimtiere und Menschen leben oft in einem gefährlichen Mix zusammen.

Auf einem typischen Markt in der Region Nigeria-Kamerun wird Buschfleisch neben einheimischem Fleisch, anderen Lebensmitteln und verschiedenen Waren verkauft. Hygienestandards sind oft sehr niedrig.



Lebende Schweine werden auf einem Dachkorb auf dem Weg zum Markt getragen und Ziegen zum Verkauf auf einem großen, vielfältigen Markt auf dem Weg zum Flughafen Abuja. Lebende Tiere auf Märkten sind oft gestresst und die Bedingungen sind unmenschlich.



Die Bedingungen auf afrikanischen Märkten sind selten hygienisch; Affen und andere Wildtiere werden hier präsentiert und zum Verkauf vorbereitet, oft im Freien und ohne Regeln und Vorschriften, neben anderen Lebensmitteln, Müll, schmutzigem Wasser und anderem Schutt.

Händler verkaufen frisch geschlachtete Kühe und anderes Fleisch in einem typischen Lokal am Straßenrand; hier in Kamerun (links) und Nigeria (rechts) sind kleine Märkte und Straßenstände in der Nähe von Wäldern und Wildgebieten auch Orte, an denen Fleisch gehackt und auf einem alten gebrauchten Holztisch in der heißen Tagessonne zum Verkauf angeboten wird. Haustiere leben seit vielen Jahren Seite an Seite mit dem Menschen, und die Viren, die sie tragen, sind bekannt und gut untersucht; Weniger ist über Wildtierkrankheiten wie Ebola und SARS bekannt, die auftreten, wenn wilde Orte gestört werden.



Wie funktioniert ein Virus? Wenn ein Virus jedes Tier töten würde, welchem er begegnet, wäre es ein sehr unerfolgreicher Virus- denn es wäre kein Tier mehr übrig, um es auf das nächste zu übertragen. Viele Tiere tragen Viren in sich, welche sich über die Jahrhunderte mit ihnen entwickelt haben. Das bedeutet, das, obwohl die meisten Viren ihren Wirt krankmachen, sie ihn nicht unbedingt umbringen, zum Beispiel bei einer normalen Erkältung. Manche Viren werden nach einer gewissen Zeit sogar getragen und verbreitet, ohne das überhaupt eine Krankheit ausbricht. Wie auch immer... Wenn ein Virus, welches mit einer bestimmten Art immer coexistiert hat, plötzlich die Möglichkeit hat, eine neue Art zu infizieren, kann es bei dem neuen Wirt, welcher sich noch nie mit ihm auseinandersetzen musste, ganz andere Auswirkungen haben. Dies ist die Theorie hinter der Covid-19 Erkrankung bei Menschen.

Der Ausbruch des Ebola-Virus im Jahr 2014 wurde auf einen hohlen Baum zurückgeführt, auf dem einheimische Kinder spielten und Fledermäuse nisteten. 1996 begann ein Ebola-Ausbruch, als Dorfbewohner einen toten Schimpansen aßen, den sie im Wald gefunden hatten. COVID-19 könnte auf den Verzehr von Schuppentieren zurückzuführen sein, das derzeit am häufigsten gehandelten Wildtier der Welt.







Von links nach rechts; Fledermäuse und andere Lebensmittel werden in einem kleinen nigerianischen Dorf verkauft (Bild Obitte Benneth), Schimpansenfleisch wird offen auf einem modernen Markt verkauft, ein Schuppentier, das von einem Jäger gefangen und in einem Straßenrestaurant zum Verkauf angeboten wird, und ein weiteres Schuppentier zum Verkauf mit anderen verschiedenen Arten in a großer Markt an der Grenze zwischen Nigeria und Kamerun (dieses Schuppentier wird geräuchert und seine Schuppen wurden für den separaten Verkauf entfernt – auf einem Markt in Calabar kostet eine Schuppentierschuppe 500 Naira – ungefähr 2 CHF. Nigeria ist einer der aktivsten Transitpunkte für Schuppen von Schuppentieren, die illegal aus Afrika nach Asien geschmuggelt werden).

Viele Tierarten tragen eine Unmenge verschiedener Coronaviren in sich, ohne dass der Virus ausgelöst wird. Im Falle der nassen Märkte, auf welchen die Tiere gestresst sind und zudem auf zu engem Raum gehalten werden, sind Menschen während dem schlachten Blut und Körperflüssigkeiten ausgesetzt. Dies ist die perfekte Quelle für das Virus um auf einen neuen Wirt (Menschen) überzuspringen. Durch Waldrodungen wird die Lebensraum der Wildtiere zerstört und sie leben immer mehr in der Nähe von Menschen. Dieses unerwünschte aufeinanderprallen von Tieren auf Menschen ist ein weiterer potentieller Herd von Übertragungen von Seuchen.



Was mit einem Virus passiert ist, kann mit einem anderen passieren. Die aktuelle globale Pandemie hat dazu gedient, die Menschen zu überwältigen; Es ist schwierig, sich um den Erhalt von Wildtieren zu sorgen, wenn das eigene Leben unsicher ist. Vor diesem Hintergrund wurde das Thema Buschfleisch in eine Warteposition verbannt. Die Wildtiere und das Wildfleisch stehen jedoch im Mittelpunkt der aktuellen Pandemie und die nächste Pandemie könnte jederzeit auftreten. In der Studie des Schweizer Flughafens von Tengwood aus dem Jahr 2012 waren 36% des während der Studie vom Zoll beschlagnahmten Buschfleisches, frisches, blutiges Fleisch. Das Problem des weltweiten Buschfleischschmuggels bleibt für die Tengwood Organization von größter Bedeutung und wir arbeiten weiterhin mit verschiedenen Interessengruppen zusammen, um das Thema in Zukunft wieder in den Vordergrund zu rücken.

RISIKOARTEN: In den drei bisher umfassendsten Studien zu beschlagnahmtem Wildfleisch auf Flughäfen in europäischen Ländern wurden fünf Tierarten am häufigsten geschmuggelt; Stachelschweine, Nagetiere, Ducker und andere Antilopen, Schuppentiere und Primaten. Der Großteil des beschlagnahmten Wildfleisches wird aus afrikanischen Ländern geschmuggelt. Der weltweite Handel mit Primaten, Schuppentieren und vielen anderen Arten für ihr Fleisch ist illegal, doch werden diese weiterhin weltweit geschmuggelt.

 TOP 5 TIERGRUPPEN ALLE AN FLUGHAFEN GESCHMUGGELT ALS BUSCHFLEISCH	Anteil an Gesamt	ANDERE GESCHMUGGELT TIERGRUPPEN	Anteil an Gesamt	GESCHÄTZTER UMSATZ DES JÄHRLICH GESCHMUGGELTEN BUSCHFLEISCHES
FRANKREICH - Chaber et al 2010 1. Stachelschweine (51%) 2. Ducker und andere Antilopen (23%) 3. Nagetiere (9%) 4. Primaten (7%) 5. Schuppentiere (6%)	97%	6. Krokodilen (2%) 7. Wildschweine (1%)	3%	270 tonnes 
SCHWEIZ – Wood et al 2014 1. Stachelschweine (40%) 2. Nagetiere (15%) 3. Schuppentiere (14%) 4. Ducker und andere Antilopen (13%) 5. Primaten (6%)	88%	6. Wirbellose (3%) 7. Wildschweine (2%) 8. Raubtiere (2%) 9. Reptilien (2%) 10. Schildkröten (1%) 11. Vögel (1%) 12. Krokodilen (1%)	12%	40 tonnes 
BELGIEN – Chaber et al 2016 1. Ducker und Andere Antilopen (22%) 2. Nagetiere (19%) 3. Stachelschweine (16%) 4. Schuppentiere (16%) 5. Primaten (9%)	82%	6. Wildschweine (5%) 7. Krokodilen (5%) 8. Reptilien (5%) 9. Schildkröten (3%)	18%	44 tonnes 



Unbekannt sind die Mengen an Wildfleisch, die in Europäische Länder geschmuggelt werden und Auswirkungen auf die globale Pandemie haben können. Tengwood plant, in Zukunft an einer weiteren Studie zum globalen Problem des Wildfleischschmuggels teilzuhaben.

Begleiten Sie uns in unserem Kampf gegen den Wildtierhandel und den Schmuggel von Wildfleisch!

Handeln Sie verantwortungsbewusst, wenn Sie Fleisch aus Ländern außerhalb Ihres eigenen kaufen – kennen Sie die Herkunft Ihres Fleisches – woher kamen sie?

Informieren Sie sich über die Bedingungen, unter denen die Tiere aufgezogen wurden – einige „exotische“ Fleischsorten werden möglicherweise falsch gekennzeichnet oder in freier Wildbahn gefangen und nicht auf dem Bauernhof gezüchtet.

PROJEKT DER TENGWOOD ORGANISATION „SAUBERES WASSER ZUR ERHALTUNG DER UMWELT“

Unser sauberes Wasser für den Naturschutzprojekt im Okwangwo Divisional Headquarters des Cross River National Parks läuft immer noch stark! Dieses Projekt bietet Parkwächtern, Mitarbeitern, Besuchern und der gastgebenden Gemeinde Butatong sauberes frisches Trinkwasser sowie Umwelterziehung darüber, wie man natürliche Wasserwege sauber hält.

Dieses Projekt wird seit seiner Gründung im Jahr 2016 vom National Park Service genau überwacht. Die Mitarbeiter des Parks warten die Komponenten des Systems (eine solarbetriebene Pumpe sowie ein Bohrloch- und ein solarbetriebenes Wasseraufbereitungssystem) und informieren Tengwood über den laufenden Betrieb. Vor Tengwoods Bemühungen hatten die Parkmitarbeiter und die Gemeinde Butatong nur Zugang zu einem gemeinsamen Bach.

Im Jahr 2016 besuchte Tengwood das Hauptquartier des Cross River National Park Okwangwo Division Headquarters in Butatong und begann unsere langfristige Zusammenarbeit mit einem Wasserprojekt, das den Anwohnern sauberes Trinkwasser bringen und diesen einzigartigen Naturpark schützen soll.



Ranger und Gemeindemitglieder aus ihrer Gastgemeinde Butatong teilen sich diesen kleinen Wasserpool für Trinkwasser. Hier zu sehen, füllt ein Gemeinde-Mitglied einen Kanister mit Wasser für den täglichen Bedarf.

Die Wertschätzung der Ranger für das Wasserprojekt wurde im Mai 2021 noch verstärkt, als das Wassersystem für mehrere Tage nicht mehr funktionierte.

Aufgrund von COVID konnte Tengwood 2021 nicht nach Nigeria reisen und unsere übliche Inspektion und Wartung des Systems war daher nicht möglich. Die Rangers schlossen sich jedoch zusammen und steuerten ihre eigenen Mittel bei, um die notwendigen Reparaturen am System vorzunehmen. Zusammen steuerten die Rangers 20.000 Naira (rund 50 CHF) bei und brachten das System wieder zum Laufen.

IN DER PLANUNGSPHASE: Notwendige Upgrades und Reparaturen

In den letzten beiden Trockenzeiten, in denen die Temperaturen hoch waren, pumpte das System mehrere Tage lang kein Wasser, obwohl das Parkpersonal sich bemühte, die Sonnenkollektoren täglich sorgfältig zu reinigen. Während dieser Zeit ist der Grundwasserspiegel besonders niedrig, und Staub aus der Sahara erfüllt die Luft und kann einen Großteil des Sonnenlichts verdecken. Eine Bewertung durch Ingenieur Offiong Asuquo und Mitarbeiter während unseres Besuchs im Jahr 2019 zeigte, dass das System von der Hinzufügung von 4 weiteren Solarmodulen stark profitieren würde; dies würde dem System ausreichend Leistung geben, um effektiver zu laufen, selbst bei schwacher Sonneneinstrahlung und Trockenzeiten.



Die Reparaturen und das Upgrade des Systems werden eine Priorität für unsere nächste Reise nach Nigeria sein. Bei ausreichender Finanzierung soll diese Reise im Jahr 2022 stattfinden. Ein lokaler Ingenieur in Calabar, Nigeria, ist bereits Teil unserer Infrastruktur und wird diese Reparaturen während unseres Besuchs durchführen.

Forgeschlagene Arbeiten		Kosten *
Hinzufügen von 4 Sonnenkollektoren, um in der Trockenzeit bei Wasserstand besser Wasser aus dem Bohrloch zu pumpen	Stk. 800.00	CHF 3200.00
Transport von 3 UV-C-Glühbirnen zum Austausch im Wasseraufbereitungssystem nach Nigeria		CHF 200.00
Wasserpumpenservice Instelation der Panels		CHF 2000.00

* Preise können ändern, je nach Kurs und Nigerianischer Konjunktur.

PROJEKTE IN PLANUNG-ZUKÜNFTIGE PROJEKTE

Ausbau unserer Umweltbildungsinitiative

Nigerias Nationalparks haben unsere Umweltbildungsinitiative vollumfänglich angenommen und Tengwood gebeten, Poster für die anderen Nationalparks Nigerias zu erstellen. Nigeria ist ein sehr großes Land mit vielfältigen Biomen, die tropische Berg- und Tieflandwälder, Flussdeltas, Savannen / Wälder und Wüsten umfassen. Es gibt eine Reihe von Nationalparks und jeder Park hat seine eigenen einzigartigen Arten und Probleme.

Diese Partnerschaft würde es uns ermöglichen, Bildungsmöglichkeiten zu bieten für viele weitere Gemeinden und Schulen in den Gebieten wo Wildtiere überjagt und Naturgebiete zerstört werden



Der illegale Handel mit Wildtieren und Wildtierprodukten dauert an;



Hilf Tengwood, den illegalen Handel auf globaler Ebene zu bekämpfen!

Das Problem des illegalen Schmuggels von Wildtieren und Wildtierprodukten ist immer noch ein großes Thema. Trotz COVID geht der Wildtierhandel weiter. In vielen Ländern, in denen der Tourismus einst den Lebensunterhalt gesichert hat, leiden die Menschen heute mit geringem oder keinem Einkommen. Zur

Nahrungsaufnahme verwenden viele jetzt Wildtiere für ihr Fleisch, ohne dass es Kontrollen und Bilanzen gibt. Der illegale Handel mit Wildtieren ist eine große Bedrohung für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Lebende Tiere werden für den Heimtierhandel gefangen und Wildtierprodukte wie Elfenbein, Schuppen von Schuppentieren, Nashorn-hörner, Schlangenhäute, Löwen-knochen usw. werden für verschiedene Zwecke nachgefragt.

Was fehlt? Es müssen bessere Kontrollen eingeführt werden – nicht nur in Afrika, sondern weltweit. Der Handel mit Wildtieren wird in jedes Land gebracht – es gibt klare Daten über das Ausmaß dieses Handels, aber nur begrenzte Maßnahmen, um ihn zu stoppen. Ein politischer Fokus ist notwendig – bestehende Regeln und Vorschriften, die Wildtiere schützen und helfen, den Handel zu kontrollieren, müssen überarbeitet werden. Ein stärkerer Fokus der Zollagenten auf illegalen Wildtierschmuggel und strengere Strafen für Personen, die versuchen, Wildfleisch zu schmuggeln, müssen eingeführt werden. Darüber hinaus setzt sich Tengwood nachdrücklich für ein Spürhundeprogramm in der Schweiz ein, dass die Fähigkeit von Hunden zum Aufspüren von Wildfleisch umfasst.

FUNDRAISING FÜR DIE ZUKUNFT:

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Tengwood Organization weiterhin Spenden für zukünftige Projekte sammelt. Wir müssen genug Geld aufbringen, um jährlich nach Nigeria zu reisen, um mehr Projekte besser überwachen und erfolgreich durchführen zu können. Vielen Dank für Ihre Bemühungen in unserem Namen.



Helpen Sie uns, Kindern und Gemeinden in der Umgebung von Schutzgebieten Möglichkeiten zur Naturschutzerziehung zu bieten – spenden Sie für unsere Umweltbildungsinitiative und geben Sie den Menschen vor Ort die Möglichkeit, zu erfahren, warum der Schutz der Natur für ihre Zukunft notwendig ist!

Helpen Sie uns, unser Wasserprojekt wiederzubeleben und sauberes Trinkwasser für Park Rangers bereitzustellen, die an vorderster Front bei der Wildtierüberwachung stehen – spenden Sie für unser sauberes

Wasser für den Naturschutzprojekt und helfen Sie beim Schutz wilder Arten und Räume in der Cross River-Region!

Helpen Sie uns, den illegalen Handel mit Wildtieren zu bekämpfen - Viele Arten sind gefährdet! – Als Hauptsitz von CITES mit einem der leistungsfähigsten politischen Systeme weltweit hat die Schweiz eine einzigartige Vorbildfunktion. Spenden Sie an Tengwood und helfen Sie uns, das Thema Wildfleischschmuggel weltweit bekannter zu machen!

Wenn Sie für eines unserer Projekte spenden möchten, besuchen Sie die Spendenseite unten



Danke für Ihre Unterstützung!



Dein Tengwood Organization Team



A NOTE ON WILDLIFE AND THE GLOBAL PANDEMIC



Die globale Pandemie ist ein zweischneidiges Schwert für Wildtiere. Die frühen Tage der Pandemie zeigten, dass die Tierwelt vielerorts ohne die Anwesenheit von Menschen zu gedeihen begann – als es in den belebten Gegenden ruhig wurde, begannen wild lebende Tiere zu entstehen, ungestört von der Menschheit.

Allerdings ist das Bild nicht so einfach! Nach dieser Zeit der Ruhe verloren die Menschen ihre Jobs und begannen, wirtschaftlich zu kämpfen. In Afrika und anderen von Armut betroffenen Regionen haben ein Rückgang des Tourismus und wirtschaftliche Not zu einer Zunahme von Jagd und Wildtierhandel geführt. Für Menschen, die in der Nähe von Wildgebieten leben, sind Wildtiere eine unwiderstehliche Ressource – sie sind oft leicht zu beschaffen und können noch mehr Einnahmen einbringen, wenn sie an Händler verkauft werden, die sie in städtische Gebiete bringen. Das Fleisch von Tieren und andere Wildtierprodukte werden geschmuggelt, um leichte Gewinne zu erzielen.

Denken Sie daran – COVID-19 fordert nicht nur den Menschen, sondern auch die Tierwelt. Verletzliche Arten auf der ganzen Welt sind in Gefahr. Helfen Sie uns, sie zu schützen!



TENGWOOD MEDIA

Der Großteil unserer verfügbaren Zeit in diesem Geschäftsjahr floss in Spendenvorschläge und die Entwicklung unserer Initiative zur Naturschutzerziehung. Detaillierte Berichte über unsere Projekte wurden allen Sponsoren zur Verfügung gestellt und sind auf Anfrage auch für andere Interessenten erhältlich.

Soziale Medien;

Unsere Facebook-Site für soziale Medien wird täglich aktualisiert und hält derzeit 480 Mitglieder über unsere Arbeit auf dem Laufenden. **Treten Sie unserer Facebook-Gruppe bei!**



Für die Tengwood Organization wurde kürzlich auch eine Instagram-Seite hinzugefügt, und wir sind dabei, diese zum Laufen zu bringen.

Unsere Website, hosted by **iage AG** (www.iage.ch), finden Sie unter www.tengwood.org

In den Nachrichten;

Tengwoods Arbeit zum Schmuggel von Buschfleisch nach Europa ist in den jüngsten Medien zu diesem Thema weiterhin präsent;



Bushmeat Trafficking Risks Explored at a United for Wildlife Taskforce Meeting
24 September 2020



Bushmeat trafficking in Europe: a ticking time bomb?
27 October 2020

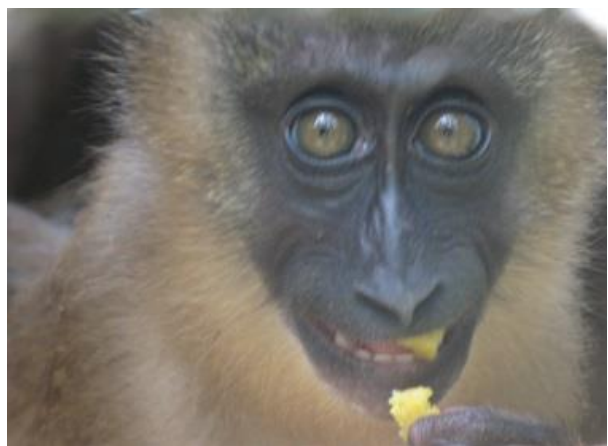
DANKE AN UNSERE SPONSOREN

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Sponsoren;

Angesichts der anhaltenden globalen Pandemie gestaltet sich auch die Beschaffung von Mitteln für Naturschutzprojekte weiterhin schwierig. Wir sind weiterhin dankbar für alle unsere Sponsoren, die uns in diesen schweren Zeiten geblieben sind, sowie für neue Sponsoren, die es ermöglichen, unsere Arbeit fortzusetzen.

Ein ganz besonderer Dank gilt wie immer unseren Vorstandsmitgliedern Benno Lüthi und Kurt Tenger, die die Tengwood Organisation kostenlos und mit großem und nachhaltigem Engagement unterstützen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Bemühungen.

Im vergangenen Jahr konzentrierte sich die Tengwood Organization auf unsere Umweltbildungskampagne in der Cross River Region in Nigeria – diese Bemühungen haben Gemeinden und Kindern in Schutzgebieten beigebracht, wie sie die Natur für ihre Zukunft besser schützen können. Im Zeitraum 2021-2022 werden wir weiterhin Zeit und Energie in diese Bildungsbemühungen investieren, unsere Bemühungen aber auch wieder auf Aktivitäten konzentrieren, die darauf abzielen, den illegalen Handel mit Wildtieren, einschließlich des weltweiten Handels mit Wildfleisch, zu stoppen.



***Ohne Sponsoren könnten wir keines unserer Projekte realisieren -
IM NAMEN DER TENGWOOD ORGANISATION,
GANZ HERZLICHE DANK!***



UNSERE UNTERSTÜTZER & PARTNER:

Wir danken allen unseren Sponsoren, Partnern, und allen Privaten Spendern ganz herzlich - ohne Ihre Spenden und Ihre Hilfe können wir unsere Projekte nicht umsetzen. Herzlichen Dank ihr Tengwood Organisation Team

**DANKE AUCH AN ALLE PASSIVEN MITGLIEDER DER TENGWOOD ORGANISATION –
WIR SCHÄTZEN IHR INTERESSE UND IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

SPONSORS:

**BERND THIES
STIFTUNG**



Stiftung Ormella Wietlisbach Foundation



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Embassy of Switzerland in Nigeria

Marianne & Benno
Lüthi Stiftung

Maria and Kurt
Tenger



Berggorilla
& Regenwald
Direkthilfe

PARTNERS:



aqua pura

COMPUTER SUPPORT & WEBSITE:



klimafreundlich
zertifiziert

Our website www.tengwood.org is certified climate friendly.

Danke für Ihre Unterstützung !



Tengwood Organization

<http://www.tengwood.org>

SPENDENINFORMATIONEN:

OHNE IHRE SPENDEN UND UNTERSTÜTZUNG KÖNNEN WIR UNSERE PROJEKTE NICHT UMSETZEN. WIR SIND FÜR JEDE UNTERSTÜTZUNG DANKBAR.

Spendeninformationen:

TENGWOOD ORGANIZATION
c/o Comp Tax Treuhand
Hertistrasse 26/Postfach
8304 Wallisellen

Bankverbindung:

Credit Suisse AG
8070 Zuerich
IBAN: CH 55 0483 5121 2960 1100 0
SWIFT: CRESCHZZ80A
Bank Clearing No: 4835

Schweizer Spenden, können auch per Post einbezahlt werden.

Einzahlungsscheine können bei uns über info@tengwood.org bestellt werden und wir senden sie Ihnen gerne zu.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>CREDIT SUISSE AG 8070 ZUERICH</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di</p> <p>CH55 0483 5121 2960 1100 0 TENGWOOD ORGANIZATION HERTISTRASSE 26 POSTFACH 8304 WALLISELLEN</p> <p>Konto / Compte / Conto 80-500-4</p> <p>CHF</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p> <p>S3244P23361 00000304 00015/00052 5B1C 00002152 B</p>	<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>CREDIT SUISSE AG 8070 ZUERICH</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di</p> <p>CH55 0483 5121 2960 1100 0 TENGWOOD ORGANIZATION HERTISTRASSE 26 POSTFACH 8304 WALLISELLEN</p> <p>Konto / Compte / Conto 80-500-4</p> <p>CHF</p> <p>303</p>	<p>Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	<p>800005004></p>
<p>000000000008351212960110007+ 070483583></p>			

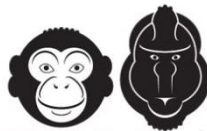
Besuchen sie unsere Webseite, dort finden sie auch Informatinen

über Spendenmöglichkeiten via  PayPal



Danke!

"Am Ende werden wir nur schützen, was wir lieben. Wir werden nur lieben, was wir verstehen. Und verstehen können wir nur, was man uns lehrt."



TENGWOOD
Organization®

2021 © Tengwood Organization

All Photos © Tengwood Organization

*Quote by Baba Dioum,
Senegalese Forestry Engineer*